

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 4. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Montag, 23.03.2026
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:32 Uhr (Ende öffentlicher Teil)
Ort: im Sitzungssaal des Deutschen Hofes
Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Schweiger, Christian Erster Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Aunkofer, Franz Stadtrat
Birkl, Ludwig Stadtrat
Diermeier, Dennis Zweiter BGM/Stadtrat
Fischer, Bernhard Stadtrat
Flotzinger, Florian Stadtrat
Frischeisen, Johanna Dritte BGM/Stadträtin
Häckl, Thomas Stadtrat
Häckl jun., Thomas Stadtrat
Hierl, Regina Stadträtin
Ipfelkofer, Franziska Stadträtin
Köglmeier-Pollmann, Adriane Stadträtin
Lauber, Florian Stadtrat
Lettow-Berger, Christiane Stadträtin
Meixner, Maria Stadträtin
Müller, Thomas Stadtrat/Vorsitz. RPA
Ober, Andreas Stadtrat
Pletl jun., Josef Stadtrat
Rank, Christian Stadtrat
Schlauderer, Rupert Stadtrat
Siller, Walter Stadtrat

Protokollführung

Seidl, Miriam Geschäftsleitung

Verwaltung

Mehring, Michael Leit.FB Finanz./Beteilig.-m.

Ortssprecher (Gäste)

Karl, Michael Ortssprecher Kapfelberg
Zirkl, Silvia Ortssprecherin Staubing

Abwesende Personen

Mitglieder des Stadtrates

Hackelsperger, Claus	Stadtrat	Entschuldigt
Prasch, Christian	Stadtrat	Entschuldigt
Schweiger, Stephan	Stadtrat	Entschuldigt
Schwindl, Heribert	Stadtrat	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

-
- | | | |
|----------|--|---------------|
| 1 | Tätigkeitsberichte der Referenten;
Integrationsbeauftragte des Stadtrats Christiane Lettow-Berger
Kultur- und Jugendbeauftragter des Stadtrats Florian Flotzinger
Sport- und Ehrenamtsbeauftragter des Stadtrats Dennis Diermier
Klima- und Umweltschutzbeauftragter des Stadtrats Stephan Schweiger | |
| | Geschäftsleitung | Kenntnisnahme |
| 2 | Zuschusswesen;
Bezuschussung von Sportplatzrasenmähern | |
| | Finanzen | Entscheidung |
| 3 | Spitalstiftung Kelheim;
Vorläufiges Jahresergebnis 2025 und Haushaltsreste | |
| | Finanzen | Entscheidung |
| 4 | Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Kelheim durch das Deckblatt 46 (GE-Wöhrdareal);
Aufstellungsbeschluss | |
| | Planen und Bauen 3.2 Bauverwaltung | Entscheidung |

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.00 Uhr die Bürgerfragestunde vor der 4. Sitzung des Stadtrates.

In der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen von Bürgern vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger eröffnete um 18.00 Uhr die 4. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung:

Erster Bürgermeister Christian Schweiger lässt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kelheim 2020 – 2026 über die Genehmigung der Niederschrift von der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung am 17.03.2026 abstimmen. Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift mit 20 : 0 Stimmen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Sachbearbeiter: Seidl, Miriam

TOP 1	Tätigkeitsberichte der Referenten; Integrationsbeauftragte des Stadtrats Christiane Lettow-Berger Kultur- und Jugendbeauftragter des Stadtrats Florian Flotzinger Sport- und Ehrenamtsbeauftragter des Stadtrats Dennis Diermier Klima- und Umweltschutzbeauftragter des Stadtrats Stephan Schweiger
	Beschluss-Nr. 27
	<u>Kenntnisnahme:</u> Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Stadträtin Christiane Lettow-Berger gibt für den Aufgabenbereich als Integrationsbeauftragte ihren Tätigkeitsbericht ab.

Stadtrat Stephan Schweiger gibt für den Aufgabenbereich als Klima- und Umweltschutzbeauftragter seinen Tätigkeitsbericht ab.

Stadtrat Florian Flotzinger gibt für den Aufgabenbereich als Kultur- und Jugendbeauftragter seinen Tätigkeitsbericht ab.

Stadtrat Dennis Diermeier gibt für den Aufgabenbereich als Sport- und Ehrenamtsbeauftragter seinen Tätigkeitsbericht ab.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt von den Ausführungen der Beauftragten Kenntnis.

Stadtrat Stephan Schweiger gibt für den Aufgabenbereich als Klima- und Umweltschutzbeauftragter seinen Tätigkeitsbericht in der nächsten Stadtratssitzung im April ab.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

TOP 2	Zuschusswesen; Bezuschussung von Sportplatzrasenmähern
Beschluss-Nr. 28	
<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 20 Dagegen: 0	

Sachverhalt:

Mit Beschluss Nr. 53 G vom 17.12.2025 hat der Finanzausschuss einstimmig beschlossen die Zuschussung an fußballplatzbesitzende Vereine (mit Spielbetrieb) für die Anschaffung von geeigneten Rasenmähern zur Platzpflege ab dem Haushaltsjahr 2026 grundsätzlich weiterzuführen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, einen Vorschlag zur Ausgestaltung und Höhe der Zuschussung sowie einen Maximalbetrag vorzulegen.

Nach Rücksprache mit der Firma Eberl Forst- und Gartentechnik (Kelheim) ist eine Nutzungsdauer von 10 Jahren sinnvoll, da die Rasenmähertraktoren regelmäßig im Einsatz sind. Je nach Zustand und regelmäßiger Wartung ergibt sich nach 10 Jahren ein Restwert von ca. 5.000 €. Der Neupreis für einen Rasenmähertraktor mit Hochentleerung liegt aktuell bei ca. 27.000 €.

Nach Telefonaten mit dem Bayerischen Landessportverband e.V. (BLSV) und dem Bayerischen Fussballverband (BFV) ist für die Vereine aktuell keine Förderung für die Anschaffung von Rasenmähertraktoren vorgesehen. Die Großgeräteförderung wurde vom BLSV eingestellt. Beim BFV wurden zwar Rasenmäherroboter gefördert, diese Förderung wurde aber nicht verlängert.

Die Ergebnisse dieser Recherchen hat die Kämmerei versucht in Einklang mit der aktuellen Haushaltslage zu bringen und für die Vereine trotzdem eine verlässliche und auskömmliche Zuschussung für die Anschaffung eines Rasenmähertraktors zu gewährleisten.

Die Kämmerei schlägt deshalb folgende Zuschussung sowie einen Maximalbetrag vor:

- Investitionszuschüsse verteilt auf 12 Jahre
- Jährlicher Maximalbetrag 2.500 €
- Maximal mögliche Gesamtförderung 30.000 €; Keine Erstattung von darüber hinausgehenden Anschaffungskosten
- Beantragung einer erneuten Förderung frühestens nach 12 Jahren

Begründung:

Bei einigen Vereinen liegt die Nutzungsdauer erfahrungsgemäß auch über 10 Jahre. Der Restwert des Rasenmähertraktors kann bei entsprechendem Verkauf durch die Vereine für die mittlerweile gestiegenen Finanzierungskosten verwendet werden, sollte eine Finanzierung notwendig sein.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Kämmerei Kenntnis und beschließt folgende Bezuschussung an fußballplatzbesitzende Vereine (mit Spielbetrieb) für die Anschaffung von geeigneten Rasenmähern zur Platzpflege:

- Investitionszuschüsse verteilt auf 12 Jahre
- Jährlicher Maximalbetrag 2.500 €
- Maximal mögliche Gesamtförderung 30.000 €, keine Erstattung von darüber hinausgehenden Anschaffungskosten
- Beantragung einer erneuten Förderung frühestens nach 12 Jahren

Die Kämmerei wird angewiesen, entsprechende Mittel ab dem Haushalt 2027 in den Haushaltsplan auf der Haushaltsstelle 1.5500.9881 einzustellen.

Sachbearbeiter: Mehringer, Michael

TOP 3

**Spitalstiftung Kelheim;
Vorläufiges Jahresergebnis 2025 und Haushaltsreste**

Beschluss-Nr. 29

Kenntnisnahme:

Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt:

Mit Stand 05.03.2026 weist der **Verwaltungshaushalt 2025** der Spitalstiftung einen Überschuss in Höhe von 15.017,37 € aus, was der Zuführung zum Vermögenshaushalt entspricht. Im Haushaltsplan 2025 war eine Zuführung in Höhe von 500 € als Ansatz enthalten.

Im **Vermögenshaushalt 2025** wurden weder Einnahmen generiert noch Ausgaben getätigt. Unter Berücksichtigung eines Abgangs eines alten Haushaltsausgaberesstes aus den Vorjahren in Höhe von 2,60 € ergibt sich ein Jahresüberschuss in der gleichen Höhe.

Beträge in DM EUR

Kunde:
Haushaltsjahr:

	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamthaushalt
1 Soll-Einnahmen	49.562,65	0,00	49.562,65
2 Neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
3 Abgang alter Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
4 Abgang alter Kassenreste	837,80-	0,00	837,80-
5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	48.724,85	0,00	48.724,85
6 Soll-Ausgaben	33.707,48	0,00	33.707,48
7 Neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
8 Abgang alter Haushaltsreste	0,00	2,60-	2,60-
9 Abgang alter Kassenreste	0,00	0,00	0,00
10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	33.707,48	2,60-	33.704,88
11 Unterschied (5 ./ 10)	15.017,37	2,60	15.019,97

Nach **Abgleich des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes** liegt somit im Gesamthaushalt ein Plus in Höhe von 15.019,97 € vor. Der Jahresüberschuss wird den Rücklagen zugeführt. Die SOLL-Rücklage würde sich somit um diesen Betrag auf 197.656,44 € erhöhen.

Durch die Übertragung der Haushaltsausgabereste aus den vorangegangenen Haushaltsjahren und im Haushaltsjahr 2025 nicht vollumfänglich verausgabten Haushaltsausgabereste in das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 216.400 € würden diese für die weitere Planung der Sanierung des Reichenspitals (Wittelsbacher Gasse 6) zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Kämmerei zum vorläufigen Jahresergebnis 2025 der Spitalstiftung zur Kenntnis.

Für die vorangegangenen Haushaltsjahre auf der Haushaltsstelle 1.8801.9402 gebildeten Haushaltsausgabereste und im Haushaltsjahr 2025 nicht verausgabte Reste werden in Höhe von 216.400 € in das Haushaltsjahr 2026 vorgetragen.

Sachbearbeiter: Pillmeier, Jürgen

TOP 4	Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Kelheim durch das Deckblatt 46 (GE-Wöhrdareal); Aufstellungsbeschluss
	Beschluss-Nr. 30
	<u>Entscheidungsergebnis:</u> Dafür: 20 Dagegen: 0

Sachverhalt 2. Gremium:

Durch die Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Kelheim soll das im aktuellen Flächennutzungsplan als öffentliche Parkfläche, als Fläche für den Gemeinbedarf Post) sowie als Grünfläche dargestellt ist, als Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Die Fortschreibung für diesen Bereich erhält die Nummer 46.

Die Stadt Kelheim beabsichtigt durch die Bauleitplanung die städtebauliche Weiterentwicklung und ein Geschäfts- und Verwaltungsgebäude mit einem Veranstaltungsraum.

Die Planungskosten, sowie sämtliche Gutachten, Druck- und Fertigungskosten usw. werden von der Stadt Kelheim übernommen.

Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro Eder, Gabelsberger Straße 5, 93047 Regensburg beauftragt.

Parallel zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Kelheim durch Deckblatt Nr. 46, erfolgt die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 133 „GE Wöhrdareal“ für den betreffenden Planungsbereich.

Auf Vorschlag des Bauausschusses fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Die Stadt Kelheim beschließt entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Deckblattes Nr. 46 (GE-Wöhrdareal) zur Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Kelheim.

Der Änderungsbereich des Plangebietes wird wie folgt festgesetzt:

Das Plangebiet befindet sich im Ortsteil Kelheim mit den Flurnummern 701 (Teilfläche), 703, 703/1 und 1088/5 der Gemarkung Kelheim, mit einer Größe vom insgesamt ca. 11.000 qm.

Das Plangebiet wird folgendermaßen begrenzt:

Im Norden von den Grundstücken mit den Flurnummern 521/2 (Bahnhofstraße), 701 (Teilfläche), 328/21, 693/2, 693, 691/1, 690, 689, 521/ 3 (Stadtknechtstraße) der Gemarkung Kelheim.

Im Süden von den Grundstücken mit den Flurnummern 1088/13 und 1088/29 der Gemarkung Kelheim.

Im Osten von den Grundstücken mit den Flurnummer 701/2, 701/1 (Schlossweg), 706/9 der Gemarkung Kelheim.

Im Westen von dem Grundstück mit der Flurnummer 328/106 der Gemarkung Kelheim.

Mit der Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Kelheim durch Deckblatt 46 (GE Wöhrdareal) werden die städtebaulichen Entwicklungen der Stadt Kelheim und ein Geschäfts- und Verwaltungsgebäude samt einem Veranstaltungsraum angestrebt.

Die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 133 „GE Wöhrdareal“ erfolgt im Parallelverfahren.

Die Planungskosten, sowie sämtliche Gutachten, Druck- und Fertigungskosten usw. werden von der Stadt Kelheim übernommen.

Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro Eder, Gabelsberger Straße 5, 93047 Regensburg beauftragt.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Verschiedenes -öffentlich:

Es wurden keine Sachverhalte vorgetragen.

Erster Bürgermeister Christian Schweiger ging zum nichtöffentlichen Teil der Stadtrats-sitzung über.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schloss Erster Bürgermeister Christian Schweiger um 19:05 Uhr die 4. Sitzung des Stadtrates.

Schweiger
Erster Bürgermeister

Seidl
Protokollführung